

SPD-Stadtratsfraktion | Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Marcus König  
Rathaus  
90403 Nürnberg

Nürnberg, 6. Juli 2026  
Antragstellerin: Christine Kayser

### **Klimaanpassungsmaßnahmen am Jakobsplatz im Zusammenhang mit den notwendigen Wiederinstandsetzungsarbeiten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am Jakobsplatz müssen derzeit Wiederinstandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden, die sich aus dem Umbau des Polizeipräsidiums ergeben. Mit der Fertigstellung des Hauptgebäudes ergibt sich eine einmalige städtebauliche Chance, den Jakobsplatz nicht lediglich in seinen vorherigen funktionalen Zustand zurückzusetzen, sondern ihn qualitativ aufzuwerten.

Angesichts der fortschreitenden urbanen Hitzeentwicklung in der Nürnberger Altstadt muss die Wiederherstellung zwingend mit den Zielen des städtischen *Masterplans Klimaanpassung* verknüpft werden. Durch den gezielten Einsatz von Städtebaufördermitteln lässt sich ein erheblicher Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger sowie für das Mikroklima im Quartier erzielen, der die rein kommunal finanzierte Standardwiederherstellung deutlich übertrifft.

Im Meinungsträgerkreis wurden verschiedene Maßnahmen vorgestellt, die anstelle einer einfachen Wiederherstellung mit Fördermitteln der Städtebauförderung umgesetzt werden könnten. Darüber hinaus wurden folgende Tiefbaumaßnahmen im Untergrund präsentiert:

- April 2027 bis Dezember 2027: Kanalarbeiten durch SUN
- 2028: Erneuerung der Fernwärmeleitungen
- 2028/29: Erneuerung des Platzes und der Schlehengasse durch SÖR

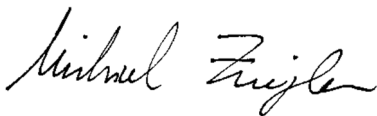
Eine Standardwiederherstellung würde lediglich die Wiederasphaltierung oder eine einfache Repflasterung der Aufgrabungsflächen umfassen. Diese Maßnahmen sind zwar nominell kostengünstiger, müssten jedoch vollständig aus kommunalen Mitteln finanziert werden. Dadurch wäre der städtische Eigenanteil im Verhältnis zum städtebaulichen Nutzen unverhältnismäßig hoch. Der derzeitige Zustand rund um das Polizeipräsidium und in der Schlehengasse ist zudem desolat. Auch nach Spartenverlegungen wurde das charakteristische Pflaster mit Kreisornamenten nicht in der ursprünglichen Qualität wiederhergestellt.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt für den Stadtplanungsausschuss folgenden

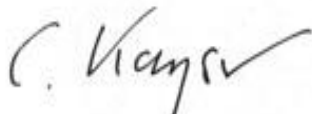
**Antrag:**

1. Die Verwaltung berichtet, welche Maßnahmen über die reine Wiederherstellung hinaus geplant sind, mit welchen Kosten diese verbunden wären und welche Fördermittel zu erwarten sind. Zudem wird dargestellt, welche Kosten eine einfache Wiederinstandsetzung verursachen würde.
2. Die Verwaltung legt dar, wie die verschiedenen Wiederherstellungsmaßnahmen im Untergrund zeitlich abgestuft sind und welche erweiterten Maßnahmen zur Klimaanpassung und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität vorgesehen sind. Darüber hinaus wird erläutert, wie die geplanten Wiederherstellungsmaßnahmen im Detail aussehen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Ziegler  
Fraktionsvorsitzender



Christine Kayser  
Stadträtin